

Bekümmertes Weihnachtslied

Lothar Zenetti (Lukas 2,8-14)

Bertold Hummel (1999)

Wo bist du, Gott, du gro - ßer Stern, den die Ge - be - te nen - nen? Du warst doch nah und bist so fern und läßt dich nicht er - ken - nen.
Die Au - gen neh-men dich nicht wahr, wir ge - hen wie die Blin - den und su - chen, wo dein Bild einst war, und kön-nen dich nicht fin - den.
Wir hö - ren dei - ne Stim-me nicht im Lär-men der Mo - to - ren. Laß leuch - ten, Herr, dein An - ge - sicht, sonst ge - hen wir ver - lo - ren.
Der Him-mel ü - ber uns ist leer und nir-gends En-gel - hee - re. Wo neh - men wir den Frie-den her? Wir ha - ben nur Ge - weh - re.
Weiß ei - ner noch, wo Hir - ten sind, die wa-chen bei den Her - den? Zeig uns den Stall, zeig uns das Kind, daß wir ge - ret - tet wer - den.

Wo bist du, Gott, du gro - ßer Stern, den die Ge - be - te nen - nen? Du warst doch nah und bist so fern und läßt dich nicht er - ken - nen.
Die Au - gen neh-men dich nicht wahr, wir ge - hen wie die Blin - den und su - chen, wo dein Bild einst war, und kön-nen dich nicht fin - den.
Wir hö - ren dei - ne Stim-me nicht im Lär-men der Mo - to - ren. Laß leuch - ten, Herr, dein An - ge - sicht, sonst ge - hen wir ver - lo - ren.
Der Him-mel ü - ber uns ist leer und nir-gends En-gel - hee - re. Wo neh - men wir den Frie-den her? Wir ha - ben nur Ge - weh - re.
Weiß ei - ner noch, wo Hir - ten sind, die wa-chen bei den Her - den? Zeig uns den Stall, zeig uns das Kind, daß wir ge - ret - tet wer - den.

Wo bist du, Gott, du gro - ßer Stern, den die Ge - be - te nen - nen? Du warst doch nah und bist so fern und läßt dich nicht er - ken - nen.
Die Au - gen neh-men dich nicht wahr, wir ge - hen wie die Blin - den und su - chen, wo dein Bild einst war, und kön-nen dich nicht fin - den.
Wir hö - ren dei - ne Stim-me nicht im Lär-men der Mo - to - ren. Laß leuch - ten, Herr, dein An - ge - sicht, sonst ge - hen wir ver - lo - ren.
Der Him-mel ü - ber uns ist leer und nir-gends En-gel - hee - re. Wo neh - men wir den Frie-den her? Wir ha - ben nur Ge - weh - re.
Weiß ei - ner noch, wo Hir - ten sind, die wa-chen bei den Her - den? Zeig uns den Stall, zeig uns das Kind, daß wir ge - ret - tet wer - den.

Wo bist du, Gott, du gro - ßer Stern, den die Ge - be - te nen - nen? Du warst doch nah und bist so fern und läßt dich nicht er - ken - nen.
Die Au - gen neh-men dich nicht wahr, wir ge - hen wie die Blin - den und su - chen, wo dein Bild einst war, und kön-nen dich nicht fin - den.
Wir hö - ren dei - ne Stim-me nicht im Lär-men der Mo - to - ren. Laß leuch - ten, Herr, dein An - ge - sicht, sonst ge - hen wir ver - lo - ren.
Der Him-mel ü - ber uns ist leer und nir-gends En-gel - hee - re. Wo neh - men wir den Frie-den her? Wir ha - ben nur Ge - weh - re.
Weiß ei - ner noch, wo Hir - ten sind, die wa-chen bei den Her - den? Zeig uns den Stall, zeig uns das Kind, daß wir ge - ret - tet wer - den.